

Headline:

Selber machen heißt: für das Leben lernen.

Subline:

Beim Holzwerken mit Kindern entsteht viel mehr als ein tolles Werkstück.

Copy:

„Papa, lass mich auch mal“, spricht der Junior, als er seinem Vater beim Werkeln zuschaut. Oft lautet die Antwort: „Das kannst du noch nicht.“ Dabei können Kinder – mit etwas Unterstützung – viel mehr, als wir ihnen zutrauen.

Auf dieser Überzeugung basiert auch das innovative Konzept der Werkkiste, die Kinder ab 5 Jahren für das Werken mit dem Naturstoff Holz begeistern möchte. Mit kindgerechtem Werkzeug und dem Alter entsprechenden Bausätzen liefert die Werkkiste alle Zutaten für eine völlig neue Erfahrung: „Ich kann selber etwas bauen!“

Kompetenzen stärken

Was dieses Erlebnis bei den Kindern bewegt, ist von unschätzbarem pädagogischen Wert: Über den Umgang mit Werkzeug und Material werden Geschicklichkeit und Motorik geschult. Die Kinder üben die Fähigkeit zur Handlungsplanung, weil das Werken es erfordert, eine Sache bis zum Ende zu durchdenken.

Auch lernen sie Geduld und den Umgang mit kleinen Rückschlägen, denn natürlich klappt auch mal etwas nicht auf Anhieb. Und das ist auch gar nicht schlimm. Denn beim Werken ist der Weg das Ziel. Und der führt selten zum perfekten Ergebnis, aber immer zu einem individuellen Werkstück, mit dem das Kind verbindet: „Das habe ich selbst gemacht!“

Gemeinsame Zeit verbindet

Die genannten Kompetenzen stärken das Selbstvertrauen der Kinder und legen eine tragfähige Basis für den Glauben an die eigenen Fähigkeiten. Nicht zuletzt bieten die Bausätze der Werkkiste Vätern, Müttern, Opas, Paten und allen anderen die schöne Gelegenheit, mehrere Nachmittage mit den Kindern zu verbringen und sie bei ihrem Werkprojekt zu unterstützen. Und solche Quality Time bringt allen Spaß.

Rückbesinnung auf das Wesentliche

Es ist ein Phänomen unserer schnelllebigen, auf Effizienz getrimmten Zeit, dass der Do-it-yourself-Gedanke wieder stark an Bedeutung gewinnt: Großstädter bauen ihr eigenes Gemüse an, Mütter nähen und stricken für den Nachwuchs, es wird gebastelt, geschraubt, gemacht. Einfach, weil es dem Menschen viel mehr befriedigt, etwas Greifbares zu erschaffen als seine Erfolge lediglich virtuell im Büroalltag zu erleben. Wir geben unseren Kindern etwas Wertvolles mit, wenn wir Ihnen die Tür öffnen zu solchen geerdeten, zeitlosen Erfahrungen.

Erfahrungsberichte

Smilla (7) berichtet:

„Zur Einschulung habe ich einen Bausatz für einen Katamaran mit Segel bekommen. Am Wochenende haben wir dann zusammen am Küchentisch gewerkelt. Das meiste konnte ich schon alleine machen und in der Anleitung war jeder Schritt mit einem Bild erklärt. Dazu gab es noch eine tolle Geschichte vom Werkdachs! Den Katamaran haben wir dann im See schwimmen lassen – es funktioniert wirklich. Ich hätte nicht gedacht, dass ich so etwas schon bauen kann.“

Smillas Vater Jan (38) und seine Erfahrungen:

„Smilla hat schon immer gern gebastelt, da fand ich den Holzbausatz ein schönes Geschenk. Es waren viele Einzelteile im Paket, doch die Anleitung war so gut bebildert, dass auch Smilla sich sofort zurecht gefunden hat. Es war toll zu erleben, wie sie immer geschickter mit dem Werkzeug wurde und sich mit jedem Schritt mehr zugetraut hat. Unser nächstes gemeinsames Projekt ist ein Vogelhaus für den Garten.“

Kursleiter Tobias über seine Arbeit:

„Kinder sind echte Macher. Darum geben wir ihnen in unseren Kursen möglichst viel Raum für Selbständigkeit. Natürlich helfen wir, wenn Unterstützung nötig ist. Ansonsten besteht unsere Aufgabe vor allem darin, eine gute, sichere Arbeitsumgebung zu schaffen. Dazu gehört natürlich auch das Werkzeug, mit dem die ersten Werkerfahrungen gesammelt werden. Meine Erfahrung ist, dass hochwertiges Werkzeug den Kindern sehr lange Freude macht, wenn die Anfangskosten auch etwas höher sind.

Ich werde oft gefragt, ob es nicht gefährlich ist, den Kindern eine echte Säge und einen spitzen Bohrer in die Hand zu geben. Meine Erfahrung: Sie arbeiten konzentriert und werden schnell sicher im Umgang mit den Arbeitsutensilien. Hin und wieder wird mal ein Pflaster geklebt, aber das war's auch schon.“

Universeller Imagetext über die Werkkiste

Headline:

Die Werkkiste – Experten in Sachen Holzwerken

Copy:

2013 in Hamburg-Altona gegründet hat das Team der Werkkiste mittlerweile hunderte von Mädchen und Jungs an das Werken mit dem Naturmaterial Holz herangeführt.

Hinter dem Projekt Werkkiste steht die Überzeugung, dass Kinder viel mehr (bauen) können, als Erwachsene ihnen zutrauen. Und dass ihnen das selbständige Werken nicht nur motorische Fähigkeiten, sondern vor allem Selbstvertrauen vermittelt.

Neben den Kursen und Aktionen in der Hamburger Ladenwerkstatt bietet die Werkkiste einen wohlsortierten Online-Shop. Hier finden Kinder, Eltern, Großeltern, Erzieher und Co. nicht nur Bastelmaterialien und kreative Holzbausätze für alle Altersstufen, sondern auch kindgerechtes, hochwertiges Werkzeug, mit dem sich richtig gut arbeiten lässt.

Übrigens: Das Werkkisten-Team berät auch Kitas und Schulen, wenn es um die Planung und Ausstattung von Werkräumen geht.

Alle Infos zur Werkkiste unter www.die-werkkiste.de

Pressekontakt: pelle@die-werkkiste.de